

PFS PAULA - FÜRST - SCHULE

rBFZ REBUS

START

2009/2010

Projekt Dezentrale Erziehungshilfe im Hochtaunuskreis

Ziele:

1. Aufbau der dezentralen Erziehungshilfe im gesamten Schulamtsbezirk
2. Aufbau von Netzwerken
3. Aufbau von Kooperation mit den einzelnen Schulen

Eine projektbegleitende AG mit Vertretern

des Schulpsychologischen Dienstes der Kleinklassen
des Jugendamtes WTK
des Jugendamtes HTK
der Beratungs- und Förderzentren

gestaltet das Konzept inhaltlich und formal mit.

2010/2011

REBUS startet als Pilotprojekt des Staatlichen Schulamtes und dem Schulträger mit einem prozessbegleitenden Konzept.

Organisatorische Anbindung an die Heinrich-Kielhorn-Schule in Wehrheim. Der Projektort ist, getrennt vom stationären System, in Usingen.



Eröffnung einer **Korridorklasse GS**, Februar 2011

38 Grundschulen 9 Sek-I-Schulen



4,5 Lehrer*innen-Stellen

2011/2012

Kleinklassenlehrkräfte (Erziehungshilfe) wechseln in das REBUS-Team.

REBUS ist als BFZ zuständig für die dezentrale Erziehungshilfe im gesamten Hochtaunuskreis.



14 Lehrer*innen-Stellen

2012/2013

Beauftragung als regionales Beratungs- und Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten dezentrale Erziehungshilfe und Sprachheilverfahren

Effektive Kooperation mit allen Beteiligten im Sinne des erweiterten Auftrags zum Inklusiven Unterricht für die Förderschwerpunkte emotional-soziale Entwicklung und Sprachheilverfahren.

23 Lehrer*innen-Stellen

2013/2014

Modellregion: Projektzeitraum 2013/14 bis 2017/18

Abbau des stationären Systems (keine weitere Schüleraufnahme)

REBUS übernimmt als zuständiges BFZ den Förderbereich Lernen.



27 Lehrer*innen-Stellen

2014/2015

REBUS übernimmt für weitere Gemeinden als zuständiges rBFZ den Förderbereich Lernen.

Eröffnung der Kooperationsstelle für Inklusive Bildung HTK

Gestaltung und Planung des Schulneubaus in Usingen



36 Lehrer*innen-Stellen

2015/2016

Beginn: Konzeptionelle Entwicklung einer "Lernwerkstatt" (später ZieL)

Konzeptionelle Planung und Entwicklung einer Korridorklasse SEK I

REBUS übernimmt die Gemeinden Kronberg und Königstein im Förderbereich Lernen.



56 Lehrer*innen-Stellen

2016/2017

REBUS deckt im gesamten Hochtaunuskreis die Förderbereiche Erziehungshilfe, Sprachheilverfahren und Lernen ab.

Die Hans-Thoma-Schule fungiert als Angebotschule im Förderbereich Lernen und körperlich-motorische Entwicklung sowie als überregionales Beratungs- und Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung.

Umzug in den Schulneubau nach Usingen



68 Lehrer*innen-Stellen

2017/2018

Abbau des stationären Systems der Heinrich-Kielhorn-Schule

Etablierung des Kompetenzzentrums

Umsetzung der Sonderpädagogik aus einer Hand (esE, L, S)

Implementierung der Inklusiven Schulbündnisse



Ende des Projektzeitraums für die Modellregion mit den erreichten Zielen:

Eröffnungsfeier des neuen Schulcampus "HSS & PFS"

72 Lehrer*innen-Stellen

2018/2019

REBUS übernimmt die BFZ-Aufgaben der Inklusiven Beschulung im **Förderbedarf geistige Entwicklung**.

ZieL

Das Zentrum für Inklusion und entwicklungsorientiertes Lernen (**ZieL**) öffnet mit monatlichen Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Inklusion.

Netzwerk-Schwerpunkt:
Übergänge von Kita zur Grundschule sichern (Veranstaltungsreihe)

85 Lehrer*innen-Stellen

2019/2020

Fortsetzung

Arbeit des Kollegiums im Rahmen von Päd. Tagen und programmatischen Konferenzen am Konzept mit dem Ziel der weiteren Schulentwicklung.



94 Lehrer*innen-Stellen

Intensivierung

- Qualitätssicherung - Qualifizierungsmaßnahmen
- Fortbildungsangebote für allg. Schulen & Gestaltung von Päd. Tagen

Einschneidende Änderungen im schulischen Alltag durch Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

2020/2021

Corona-bedingte Anpassungen in Unterrichtsorganisation, Vermittlung der Unterrichtsinhalte und Kooperation.

- Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht
- Digitalisierung in der Kommunikation und bei Lernangeboten
- Aussetzungen von Fortbildungen in Präsenzform

Weiterführung der Arbeit in den Schulentwicklungsgruppen.

